

# Niederschrift

## über die Sitzung des Bezirksausschusses Istrup



Sitzungs-Nr.: **Istrup/010/14-20**  
Sitzungs-Tag: **12.09.2016**  
Sitzungs-Ort: **Istrup, Mittelstraße, Bürgerhalle**

Beginn der Sitzung: **19:35 Uhr**  
Ende der Sitzung: **21:10 Uhr**

### **CDU:**

Allerkamp, Franz-Hermann  
Gadzinski, Tobias  
Lücking, Reinhard  
Osterloh, Stephan  
Zwirnlein, Anneliese

Vertretung für J. Krawinkel

### **SPD:**

Hahn, Rüdiger  
Richard, Horst-Dieter

### **Bündnis90/DIE GRÜNEN:**

Krömeke, Hartmut

### **Es fehlt unentschuldigt:**

Konstantin Lohoff

UWG/CWG

### **Als Gast nimmt teil:**

Gieffers, Diethelm

## **Tagesordnung**

Drucksache Nr.

### **Öffentliche Sitzung**

- 1. Begrüßung**
- 2. Verwendung der Mittel nach Hauptsatzung für das Jahr 2016 (729,94 €)**
- 3. Verwendung der Vereinsfördermittel für das Jahr 2016 (1025,00 €)**
- 4. Zukünftige Standortfrage Bolzplatz**

- 5. Schaffung eines Ersatzparkplatzes (für Parkplatz Mittelstraße)**
- 6. Lärmschutz an der Bürgerhalle; Sachstandsbericht**
- 7. Aktualisierung der Dauerprotokolle**
- 8. Verschiedenes**
- 9. Bekanntmachungen**
- 10. Anfragen der Zuhörer**
- 11. Anfragen der Mitglieder**

Zu einem Ortstermin trafen sich die Mitglieder des Bezirksausschusses Istrup vorab um 19.00 Uhr am Spielplatz Ecke Istruper Straße/Joh.-Allerkamp-Straße.

Es wurde durch die Verwaltung der Vorschlag unterbreitet, den im Bebauungsplan Ortsmitte errichteten Bolzplatz auf den dortigen Spielplatz zu verlegen, um weitere angefragte Bauplätze im Baugebiet nach Plan auszuweisen und so zu veräußern.

Nach Abwägung aller Gegebenheiten, (u.a. sensible Nachbarn usw.) ist der Bezirksausschuss zu dem Entschluss gekommen, dort keinen Bolzplatz einzurichten.

## Öffentliche Sitzung

### 1. Begrüßung

Nach dem Ortstermin begrüßt Tobias **Gadzinski** um 19.35 Uhr die anwesenden Zuhörer, die zur öffentlichen Sitzung gekommen sind. Er entschuldigt sich bei den Anwesenden, dass die Versammlung erst später beginnt, da noch eine Ortstermin zur Debatte stand.

Sodann begrüßte er auch die anwesenden Damen und Herren des Bezirksausschusses Istrup sowie als Gast den Bezirks-verwaltungsstellenleiter Diethelm **Gieffers**.

Anschließend stellt er die Beschlussfähigkeit fest.  
Zur Form und Frist der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Zum Schriftführer wird Horst-Dieter **Richard** bestimmt.

Die Tagesordnung wird daraufhin weiter wie folgt erledigt:

## 2. Verwendung der Mittel nach Hauptsatzung für das Jahr 2016 (729,94 €)

Tobias **Gadzinski** erläutert, dass dem Bezirksausschuss Istrup für 2016 Mittel nach Hauptsatzung in Höhe von 729,94 € zu Verfügung stünden. Hiervon seien bereits 59,20 € für die Pflege der Istruper Internetseite verausgabt worden, sodass nunmehr noch 670,74 € für das laufende Jahr eingesetzt werden könnten.

Es wird **einstimmig** beschlossen, den vorstehenden Restbetrag in Höhe von 670,74 € bei der Stadt abzurufen und der Kasse des Bezirksausschusses Istrup für die „innerdörfliche Verwendung“ zuzuführen.

## 3. Verwendung der Vereinsfördermittel für das Jahr 2016 (1025,00 €)

Der Bezirksausschussvorsitzende Tobias **Gadzinski** verweist auf die mit den Sitzungsunterlagen ausgehändigte Liste der bisherigen Verteilung der Vereinsfördermittel (2009-2015).

Er stellt fest, dass fristgerecht bis zum 31.03.2016 insgesamt fünf Anträge mit Begründungen eingegangen seien. Er verliest die Anträge der Reservistenkameradschaft Istrup, der Chorgemeinschaft Istrup, des Spielmannszuges Istrup, der Musikkapelle Istrup sowie des Hallenfördervereines.

Hinsichtlich der gleichmäßigen Verteilung der Mittel auf die Antragsteller erinnert Rüdiger **Hahn** nochmals an die Übereinkunft des Bezirksausschusses aus dem Jahr 2014, dass, falls keine besondere Festlichkeit oder ein anderes herausragendes Ereignis eines Vereines vorläge, die Mittel grundsätzlich zu gleichen Teilen ausgezahlt werden sollten.

Auf Vorschlag des Bezirksstellenverwaltungsleiters Diethelm **Gieffers** solle der gesamte Betrag zu gleichen Teilen an die fünf Antragsteller ausgeschüttet werden, sodass jeder Verein 205,00 € erhält.

Dieser Vorschlag wurde **einstimmig** angenommen.

Als Vorstandsmitglieder der RKI erklären sich Horst-Dieter **Richard** und Stefan **Osterloh** bei dieser Abstimmung vorab für befangen und stimmten somit nicht mit ab.

## 4. Zukünftige Standortfrage Bolzplatz

Das Herrichten eines Bolzplatzes auf dem Spielplatzgelände an der Joh.-Allerkamp-Strasse als Ersatz für den bestehenden Bolzplatz im Bebauungsplan Dorfmitte, findet bei den Mitgliedern des BZA keine Zustimmung.

Der BZA beschließt **einstimmig**, vorerst den Spielplatz in der jetzigen Ausgestaltung so zu erhalten.

Franz-Hermann **Allerkamp** schlägt alternativ vor, den jetzigen Bolzplatz auf ein Kirchengrundstück gegenüber dem Friedhof langfristig anzulegen. Dies könnte in der nächsten Kirchenvorstandssitzung abgeklärt werden.

Es entstand unter den Sitzungsteilnehmern eine lebhafte Diskussion dahingehend, als dass der vorhandene Bolzplatz nur innerhalb des Baugebietes verlegt werden oder aber gänzlich an anderer Stelle neu errichtet werden solle.

Es wurde auch auf die finanziellen Folgen für die Bauplatzpreisermittlung hingewiesen. Hierüber konnte letztendlich keine Einigung erzielt werden.

Der TOP 4 wird daher in der nächsten BZA-Sitzung im Dezember 2016 nochmals aufgenommen. Eine endgültige Entscheidung soll dann getroffen werden.

## **5. Schaffung eines Ersatzparkplatzes (für Parkplatz Mittelstraße)**

Tobias **Gadzinski** erläutert, dass durch den Wegfall des bisherigen provisorischen Parkplatzes in der Mittelstraße durch Veräußerung für Bauplätze ein akuter Bedarf für Parkplätze der Besucher der Bürgerhalle entstanden sei.

Die Verwaltung schlägt vor, einen Ersatz im Bebauungsgebiet gegenüber der Bürgerhalle provisorisch herzurichten. Dieses wurde jedoch einstimmig durch den BZA abgelehnt, da man dann vorübergehend das gleiche Problem, wie mit dem vorhandenen Bolzplatz schaffen würde.

Ebenso wurde der Vorschlag diskutiert, den vorhandenen Parkplatz der Innung an der Brakeler Straße mit nutzen zu dürfen. Hier wurden aber Haftungsfragen zu Bedenken gegeben.

Letztendlich erklärt Reinhard **Lücking** der Versammlung, dass Herr Konstantin Lohhoff nach Gesprächen grundsätzlich bereit sei, das Grundstück neben seinem Haus teilweise auf 10 Jahre zur Errichtung von Parkplätzen zu verpachten. Es könnten dort 20 Parkplätze entstehen. Reinhard **Lücking** legt einen Planentwurf vor.

Diese Variante wird vom BZA favorisiert.

Es sollen Gespräche zur Kostenermittlung stattfinden. Dazu hat sich Reinhard **Lücking** bereit erklärt. Auch die Stadt als Eigentümer der Bürgerhalle ist an der Planverwirklichung zu beteiligen.

## **6. Lärmschutz an der Bürgerhalle; Sachstandsbericht**

Als Vorsitzender des Hallenfördervereines gab Hartmut **Krömeke** zunächst einen detaillierten und sehr ausführlichen Bericht über die letzten Aktivitäten in der Bürgerhalle ab.

Nicht nur wegen der bisherigen Unterhaltungsarbeiten, teils durch Eigenleistung der Vereine, auch wegen des nunmehr immer weiter fortschreitenden wirtschaftlichen Betriebes der Halle gab es Lob vom Bezirksverwaltungsstellenleiter Diethelm **Gieffers**. Diesem schlossen sich alle Mitglieder an.

Ein Lärmschutzvorhang am Haupteingang wurde mit 75% Kostenübernahme durch die Stadt Brakel gefördert. Der Hallenförderverein muss aus eigenem Bestand 500 Euro zuzahlen. Dazu kommen noch die Arbeitskosten des Anbringens und die Vorhangschiene.

Auch ist an dieser Tür ein Hinweis angebracht worden, dass diese nicht geöffnet werden darf. Das Schützenfest bildet eine Ausnahme.

Auch der Zuhörer und Anlieger Beine durfte sich zu dem Thema äußern. Er findet die Ansätze gut und hofft, dass der Lärm zukünftig erträglich bleibt. Weitere Maßnahmen hält er sich offen.

## **7. Aktualisierung der Dauerprotokolle**

Die Schadstelle am Ehrenmal ist durch die RKI beseitigt worden. Weiterhin soll das Ehrenmal noch mit einem Hochdruckreiniger gesäubert sowie die Steinpflasterung nach dem Treppenaufgang gereinigt und die Fugen mit Splitt verfüllt werden. Die Fugenverfüllung will die Fa. Allerkamp ausführen. Alle anderen Projekte sind noch in Arbeit.

Es wurde **einstimmig** beschlossen, nochmals einen Antrag an den Rat der Stadt Brakel zu stellen, dass der Straßenbulasträger eine Tempo 70 km/h Zone an der Abfahrt Istrup-Herste ausweist.

Die Straßenführung ist nach Herste hin mit einer Kurve belegt und schwer einsehbar für die auf die B 64 einfahrenden Verkehrsteilnehmer. Hier besteht eine erhöhte Unfallgefahr. Gleichzeitig wird eine Unterschriftenliste in der Bäckerei Gieffers ausgelegt.

## **8. Verschiedenes**

Diethelm **Gieffers** berichtet, dass sich 8 Vorschläge im Ideenforum befunden haben:

Es haben Kinder geschrieben, dass sie eine Möglichkeit zum Basketballspielen haben möchten.

Auch sollte ein LED Licht für Helligkeit sorgen.

Herr Derental hat mitgeteilt, dass an der an die Stadt verkauften Scheune viel Unkraut wächst, das entfernt werden müsse.

Auch die Basketballspielmöglichkeit soll in der nächsten BZA-Sitzung im Zusammenhang mit der Standortfrage eines Bolzplatzes nochmals erörtert werden.

## 9. Bekanntmachungen

Tobias **Gadzinski** erinnert nochmals an den Abgabeschluss für den Klimaschutzpreis am 31.10.2016.

## 10. Anfragen der Zuhörer

Es werden keine Anfragen gestellt.

## 11. Anfragen der Mitglieder

Reinhard **Lücking** übergibt jedem BA Mitglied eine Kopie der Rede des Kreisheimatpflegers Werner Gorzolka, der zum 50-jährigen Jubiläum der Heimkehrerkapelle eine sehr beachtenswerte Rede gehalten hat.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende die Sitzung.

gezeichnete Unterschriften:

Tobias Gadzinski  
(Vorsitzender)

Horst-Dieter Richard  
(Schriftführer)